Inserat

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **21 (1995)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gruppen ihre Projekte und Publikationen zum Thema «Frau und Arbeit».

Die Frauen-Synode mit ihren weitreichenden Ideen, Anliegen und Forderungen kann und soll jedoch nicht nur die Angelegenheit eines einzigen Tages bleiben. Fachfrauen sollen vielmehr den Schwerpunkt «Frau und Arbeit» an bereits existierende Frauenverbände weitergeben und so den Bewusstseinsprozess an der Basis mit unterstützen. Es geht dem Organisationskomitee jedoch ebenso sehr darum, dass sich möglichst viele Frauen von der Idee des synodalen, gemeinschaftlichen Prozesses angesprochen fühlen und in allen Lebensbereichen dafür eintreten.

Auskunft/Anmeldung: «Frauenarbeit zwischen Chrampf und Befreiung», Gertrud Wirth, Postfach 24, 9403 Goldach (Tel. 071/41 32 21).

Notschlafstelle für Frauen in Basel

aw. Analog zur staatlichen Männernotschlafstelle an der Kirchgasse 6 in Basel, welche bereits seit über dreissig Jahren existiert, bietet das «Caritas-Wohnprojekt für Frauen» obdachlosen Frauen seit neustem die Möglichkeit, die Nacht für wenig Geld (zehn Franken) im Warmen und Trockenen zu verbringen. Die am Lindenberg 21 gelegene Unterkunft wurde am 3. Januar eingeweiht. Sie ist die erste ausschliesslich für Frauen bestimmte Notschlafstelle in Basel und schliesst somit eine weitere Lücke im sozialen Auffangnetz der Stadt. Das Haus bietet gegenwärtig Platz für 15 Frauen, nach Abschluss der Umbauarbeiten bis voraussichtlich Ende Februar wird das «Wohnprojekt» fünf weitere Schlafstellen zur Verfügung haben. Die Bleibe ist täglich von zehn Uhr abends bis halb zehn Uhr morgens geöffnet; Frauen werden bis zwei Uhr nachts eingelassen.

Das Vorhaben ist vorläufig bis Ende 1996 befristet; dann wird sich die «Caritas» erneut um Subventionen und Beiträge kümmern müssen. Gegenwärtig unterstützt der Kanton Basel-Stadt die Notschlafstelle mit 180 000 Franken im Jahr; die restlichen rund 160 000 Franken, die für den Betrieb jährlich aufgebracht werden müssen, sind durch Spendengelder zusammengekommen.

«Caritas-Wohnprojekt für Frauen», Lindenberg 21, 4058 Basel (Tel. 061/691 31 68 oder 061/691 55 55).

10 Jahre FAMA

aw. FAMA, die feministisch-theologische Zeitschrift der Schweiz, feiert Geburtstag. Seit 1985 wird sie von neun Frauen in nebenamtlicher Arbeit herausgegeben. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens fand am 28. Januar an der Paulus-Akademie in Zürich eine «Soirée FAMeuse» statt – ein Abend im Zeichen des Festes, des Rückblicks und der Zukunftsvisionen zugleich. Aus diesem Anlass sei die Zeitschrift im folgenden kurz vorgestellt:

Das autonome Frauenprojekt FAMA – das sich ausschliesslich mittels Abonnements und Spenden finanziert – hat zum Ziel, die Interessen von Frauen, die sich mit Kirche und Religion kritisch auseinandersetzen, in die Öffentlichkeit zu tragen. FAMA bietet auf 20 Seiten Raum für Themen, die «das Andere Geschlecht» in einer Männerkirche und -gesellschaft bewegen, in den kirchlichen Medien jedoch kaum Beachtung finden. Sie ist Organ der Kritik wie auch Ort, wo Frauen ihre eigenen Konzepte und Zukunftsperspektiven von «Religion», «Gerechtigkeit» und «Freiheit» gemeinsam erarbeiten und diskutieren können. Jede Nummer ist einem bestimmten Thema gewidmet, das weit über theologische Fragestellungen im engsten Sinne hinausgeht, und enthält als Drehscheibe der feministisch-theologischen Bewegung in der deutschsprachigen Schweiz ausserdem regelmässig Berichte über feministisch-theologische Aktivitäten.

FAMA erscheint viermal im Jahr. Das Jahresabonnement (Inland) kostet gegenwärtig 24 Franken, die Einzelnummer 6 Franken.

Weitere Informationen, Probehefte und Prospekte sind erhältlich bei: Verein FAMA, Monika Hungerbühler, St. Johanns-Ring 118, 4056 Basel (Tel. 061/381 97 71).

«FraB-Sicht», die neue Zeitung der «Frauenliste Basel»

aw. Die «Frauenliste Basel» – kurz «FraB» – setzt sich seit ihrer Schaffung 1991 für die Rechte von Frauen und benachteiligten Randgruppen unserer Gesellschaft ein. Die Wahl von Yolanta Cadalbert-Schmid und Annemarie Heiniger in den Basler Grossrat nur ein Jahr nach der Gründung verschaffte der Frauen-Partei den Zugang zum männerdominierten politischen Machtgefüge der Stadt.

Mit der «FraB-Sicht» lanciert die «Frauenliste» nun neu ein zweimonatlich erscheinendes Info-Blatt, das die Anliegen und Aktivitäten der Partei vermehrt in die Öffent-

INSERAT

Susan Knapp
St. Johanns-Vorstadt 19 4056 Basel
Tel/Fax 061 261 5 261

INSERAT

WEN-DO FERIEN IN ANDALUSIEN

Vom 9.–21. Mai 1995 verbringen wir Ferien in einer Pension im Naturschutzgebiet von Cabo de Gato. Wir kombinieren wen-do-Training (Selbstverteidigung und Selbstbehauptung) mit Erholung, Meer, Ausflügen und gutem Essen. Preis: Fr. 1 500.–/1 600.– je nach Anzahl der Teilnehmerinnen. Im Preis ist alles inbegriffen, eine individuelle Anreise ist auch möglich.

Für weitere Infos: wen-do, Quartierhof 5, 3013 Bern, Tel. 031/331 75 70. Anmeldeschluss: 25. Feb.1995.